



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 4
Dezember 2025



Recklinghausen holt „das Tor“ in den Pott

Aus dem Inhalt:

Bad Emstal holt den Titel bei der DMM

Peter Baake dominiert den Senioren-Pokal

Niclas Kloppenburg bei Jungen Leuten vorn

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 0244 989718 - Fax: 02443-989726



EUROSTRAND 2026
Jetzt buchen und dabei sein!

Eurostrand Fintel & Leiwien



Mein Spiel



- ♥ **Große und aktive
Spielergemeinschaft**
- ♦ **Weltgrößtes Skat-Turnier**
- ♣ **Über 20 Jahre Tradition**

www.skat.de


SKAT MASTERS
Weltgrößtes Skat-Turnier

www.skat-masters.de



Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Weihnachtsgruß
Seite 3 + 4	Verbandstag
Seite 5 - 9	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft
Seite 10	Damenpokal Ausschreibung
Seite 11 - 14	Junge Leute Pokal
Seite 15	Skataufgabe + Skatgericht
Seite 16 + 17	Seniorenpokal
Seite 19 - 21	Städtepokal
Seite 22 + 23	Ligeneinteilung
Seite 25	NRW Cup
Seite 26	DSJM Ausschreibung
Seite 27	Reiserückblick
Seite 28	Online EM Ausschreibung
Seite 29	Rätsel
Seite 30	Lösungen
Seite 32	Ausschreibung IDSC Cup

Foto Titelseite:

Städtepokalsieger Recklinghausen mit Christopher Körber, Walter Frings, Hartmut Seeber, Thomas Rickert, Nicole Kopania, Michaela Dornbach, Thomas Janssen, Raik Hennicke, Tobias Drießen und Elmar Luttermann.



Der aktuelle Kasten

Das Präsidium des DSKV hat die Organisationsgebühren noch einmal überarbeitet. Ab 2026 beträgt die Organisationspauschale für den Damen- und Mixed-Pokal, Deutschland-Pokal und Senioren-Pokal einmalig 10 Euro für DSKV-Mitglieder und 15 Euro für Nichtmitglieder. Alle anderen Organisationspauschalen entfallen komplett. Beim IDSC bleiben die Organisationspauschalen für DSKV-Mitglieder bei 70 Euro und 80 Euro für Nichtmitglieder. Darin enthalten ist der Abschlussabend mit Buffet und Musik. Auch hier entfallen alle anderen Organisationsgebühren.

A. Schierz

Gerhard Klaus Witt, erster ISPA-Europameister 1979, ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Als Mitglied im Verein Baukauer Buben 46 Herne war er lange im Vorstand der VG46 und Ehrenmitglied im LV NRW. Über Jahrzehnte engagierte er sich im Verein und im Verband. Die Skatwelt trauert um einen beliebten Skatbruder.



Schon wieder ist eine Saison rum. In der 2. Bundesliga war es persönlich eine Katastrophe. Zum Glück kompensierte es die Mannschaft. VG-Titel im Tandem und der Mannschaft sind nett, nutzen aber nichts, wenn es dann auf Landesebene nicht reicht. Also formuliere ich hier ein Ziel für 2026: Mindestens zwei Endrunden einer Deutschen Meisterschaft erreichen. Gern auch das Finale im Städtepokal spielen – das war übrigens in diesem Jahr eine rundum gelungene Veranstaltung. Von hier ein großes Lob an den Gastgeber Dieburg. 2026 wird sich im DSKV einiges verändern. Der Kongress steht Ende November im Kalender. Mit Hans-Jürgen Homilius wird der aktuelle Präsident und langjährige Schatzmeister nicht mehr kandidieren. Er hat den Verband über 20 Jahre mitgeprägt, verfügt über unheimlich viel Erfahrung und ist kaum zu ersetzen. Doch für das letzte Jahr hat er sich noch viel vorgenommen. Ich werde dabei sein und berichten.

In diesem Sinne GLÜCK, GESUNDHEIT und immer GUT BLATT fd





Weihnachts-

Neujahrsgruß

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

ein Jahr mit vielen Neuerungen insbesondere im Ligawettbewerb neigt sich dem Ende. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Nutzung der elektronischen Listenführung in einem bisher nicht praktizierten Umfang lief die Saison sehr erfolgreich. Sicherlich werden Nachjustierungen erforderlich sein, die Grundidee hat sich durch die Mitwirkung sehr vieler Akteure als sehr gut erwiesen. Ein besonderer Dank gilt unserem verantwortlichen Spielleiter für den Ligawettbewerb, unserem Skatfreund Jörg Dannemann.

Die vielfältigen Meisterschaften und Pokalwettbewerbe waren vom Präsidium des DSkv gut organisiert. Bei der Umsetzung haben wir jedoch insbesondere im Maritim-Hotel in Hannover große Defizite feststellen müssen. Das Präsidium unseres Verbandes hat die Mängel erkannt und arbeitet gemeinsam mit Schäfer-Reisen GmbH intensiv an der Abstellung aufgetretener Probleme.

Beeindruckt waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von dem Engagement der Dieburger Skatfreunde, die gemeinsam mit den Skatfreunden von Eppertshausen den Städtepokal 2025 ausgerichtet haben. Dieses nahezu familiäre Engagement war für den Unterzeichner dieser Zeilen vorbildwirksam für unseren Verband.

Beindruckend war auch die Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft im Residenzschloss in Altenburg. Für alle Beteiligten war es ein besonderes Erlebnis. Die Berichterstattung zu diesem Event war leider nicht diesem Niveau angepasst. Gerade bei der Berichterstattung zu unseren Veranstaltungen müssen wir alle gemeinsam noch zulegen. Ohne Mängel zu verschweigen, müssen wir noch stärker die erreichten guten Ergebnisse hervorheben.

Unsere Vereine, Verbandsgruppen und Landesverbände sollten noch stärker die Möglichkeiten wahrnehmen, über sehr gute Aktivitäten zu berichten. Die neu geschaffene Möglichkeit mit dem Newsletter des DSkv bietet auch Raum für eine breit angelegte Informationsweitergabe.

Mit dem Jahresende ist eine Zeit angebrochen, wo in den Vereinen, Verbandsgruppen und Landesverbänden Rückschau gehalten wird und auf das Erreichte im Jahr 2025 zurückgeblickt wird.

Allen Organisatoren und Helfern gilt ein großes Dankeschön. Ohne ehrenamtliche Arbeit könnten die vielen Skatsportveranstaltungen nicht in der gewohnten Qualität stattfinden. Der Lohn für die geleistete Arbeit ist das Lächeln der Mitstreiter und die Zufriedenheit der Vereinsmitglieder sowie das der Teilnehmer an Skatveranstaltungen.

Die Organisation von größeren Skatveranstaltungen zu bezahlbaren Preisen gestaltet sich nach wie vor sehr schwierig. Für die nächsten Jahre wurden Verträge zur Durchführung von Veranstaltungen über Schäfer-Reisen GmbH mit dem Maritim-Hotel in Magdeburg geschlossen. Für den Deutschlandpokal 2026 haben wir leider zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Spielstätte.

Allen Verantwortlichen in den Vereinen und Verbandsgruppen gilt nochmals der besondere Dank für die Vereins- bzw. Verbandsarbeit im ablaufenden Jahr. Ich möchte Euch alle ermutigen, große Anstrengungen für diese Arbeit zu aktivieren. Es lohnt sich!

Zum Abschluss des Jahres wünsche ich auch im Auftrag des gesamten Präsidiums des DSkv allen Mitgliedern und Angehörigen unseres Verbandes ruhige und besinnliche Tage. Auch ein lockerer Skat in der Familie oder im Freundeskreis kann entspannend sein. Nutzen wir die Zeit zum Auftanken neuer Energien, um die bevorstehenden Aufgaben in den Kreisen der Familien und auch auf Vereinsebene meistern zu können.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest mit einem reichlich gefüllten Gabentisch.

Für das Neue Jahr 2026 wünschen wir uns ein friedvolles Miteinander. Begrüßen wir das Neue Jahr mit unserem Skat-Gruß „Gut Blatt“

Hans-Jürgen Homilius (Präsident des DSkv e.V.)



Sieben auf einen Streich: Wolfgang Oldenburg (Ehren-Urkunde), Gerfried Meyer (Silberne Ehrennadel), Christian Bode (Silberne Ehrennadel), Wolfgang Wiewesiek (Silberne Ehrennadel), Ralf Zimmermann (Goldene Ehrennadel), Ronald Heydecke (Goldene Ehrennadel) und Sascha Dechert (Ehren-Urkunde) wurden von DSKV-Präsident Hans Jürgen Homilius (v.l.) auf seinem persönlich letzten Verbandstag geehrt.

Veränderungen lassen sich nicht vermeiden

Der letzte Verbandstag vor dem Kongress 2026 in Bad Hersfeld fand jetzt statt. Sieben Präsidiumsmitglieder und 22 Delegierte trafen sich in Altenburg und hatten viel zu besprechen. Neben den Bereichen der einzelnen Ressourcen standen auch Anträge zur Wahl, die zum Teil richtungsweisende Bedeutungen hatten. Doch nicht alle Teilnehmer teilten die Vorhaben des Präsidiums oder teilten das Ergebnis einer Arbeitsgruppe nicht. Noch kann bis zum Round Table im Juni nachgebessert werden, doch dann müssen Anträge, die auf dem Kongress beschlossen werden müssen, wasserdicht sein.

Der Präsident, Hans-Jürgen Homilius informierte die Delegierten über verschiedene „Baustellen“. So schlägt sich der Verband immer noch mit einem Prozess rum, der bereits 2016 begann. Auch das Ziel zum Erlangen der Gemeinnützigkeit ist nicht aus den Augen verloren, geht in eine entscheidende Phase. Bei der Suche

nach einem Spielort 2026 für den Deutschland-Pokal ist das Präsidium und auch sein Partner, Skatreisen Schäfer, noch nicht fündig geworden. Hier wurde auch ein Appell in die Runde gestellt, nach einem passenden Austragungsort zu suchen, oder einen zu empfehlen. Wer eine Idee hat, kann sich per Mail an das Präsidium wenden.

Dietmar Laske, der als Vizepräsident durch die Versammlung führte, bestätigte, dass der Bundesvereinstag 2027 stattfinden wird und das an einem attraktiven Programm gearbeitet wird. Spielleiterin Marion Schindhelm wünscht sich schnellere Meldungen der Spielleiter aus den Landesverbänden, damit die Meisterschaften rechtzeitig geplant werden können. Spielleiter Jörg Dannemann berichtete von einem Überschuss im Ligaspielbetrieb, der zurück in die Landesverbände fließt. Umgerechnet knapp neun Euro je Team.

Der Bericht des Kassenprüfers verlief

reibungslos. Der Verband ist noch finanziell gesund und es gab lediglich Einspartipps, die zum Teil schon in Umsetzung sind. So wurde das Geschäftsjahr 2024 mit Entlastung für den Schatzmeister abgeschlossen. Der Haushaltsplan für 2026 wird mit dem Jahresabschluss an die Landesverbände verschickt. Fest steht, daran ließen weder der Kassierer noch der Kassenprüfer einen Zweifel, dass zeitnah (Kongress 2026) die Mitgliedsbeiträge erhöht werden müssen. Gegenwärtig beträgt der Jahresbeitrag an den DSKV 12,00 € pro Jahr. Das entspricht 1,00 € je Monat. Der längste Tagungspunkt war die Diskussion und Beschlussfassung über Anträge. Dabei wurde unter anderem der Antrag des Präsidiums, die Sanktions- und Ordnungsgeldordnung anzupassen noch vor Ort von allen Teilnehmern abgerundet und kam nach langer Diskussion erfolgreich zur Wahl. Dann kam der Antrag des Präsidiums zur Finanzierung von Meisterschaften.



Es ist kein Geheimnis, dass der Verband bei Einzel- und auch Mannschaftsmeisterschaften Gelder im fünfstelligen Bereich zuschießt. Nur die Tandem-Meisterschaft läuft kostenneutral. Eine eigens geschaffene Arbeitsgruppe hat mit viel Kleinarbeit ein kompaktes Konzept vorgestellt. Hier sollten die Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften teilweise nach dem Tandem-Konzept stattfinden. Die Preisgelder wurden ordentlich nach oben gesetzt und

um allen gerecht zu werden sollte es eine offene Deutsche Einzel-Meisterschaft geben. Also ein Titelkampf unter allen Geschlechtern, die daran teilnehmen wollen. Separat dürfen Damen, Senioren, Junge Leute und auch Junioren auch in ihrer Sparte antreten. Die Entscheidung muss nur vor der Vorrunde auf VG-Ebene fallen. Die Landesverbände sollten im Gegenzug einen finanziellen Ausgleich über die Startgelder erhalten. Die Entscheidung muss nur vor der Vorrunde auf VG-Ebene fallen. Nach zäher Diskussion mit sehr schwachen Argumenten und ohne konstruktiven Alternativvorschlag wurde der Antrag in geheimer Abstimmung ganz knapp abgelehnt. Danach war die Luft etwas raus, es wurden noch

über restliche Anträge gesprochen und auch abgestimmt. Nur der Antrag vom Skatgericht über die Neufassung der Schiedsrichterordnung muss noch einmal überarbeitet werden. Dann war der erste Sitzungstag nach knapp acht Stunden beendet. Am zweiten Tag, dem Sonntag ging es um 10 Uhr los und um 12 Uhr ging es auf die Heimreise. Die Gruppe Digitalisierung brachte die Delegierten auf den neuesten Stand und es wurde ein Konzept vorgelegt, wie es mit der Verbandszeitschrift „Der Skatfreund“ nach dem Kongress weiter gehen kann. Da bahnt sich eine praktisch gut umsetzbare Lösung an. Dann gab es noch eine gute Diskussion. Unter anderem nahm Hans-Jürgen Homilius noch einmal Stellung zum abgelehnten Antrag. „Wir werden ihn an den angesprochenen Stellen nacharbeiten und zum Round Table erneut vorbringen. Wir müssen den Skatsport voranbringen, dürfen nicht an alten Mustern festhalten“. Ein gutes Schlusswort.

fd



Klaus Schulz (l.) war zum letzten Mal als Präsident des Landesverbandes Berlin auf dem Verbandstag, er brachte seinen „Nachfolger“ Albert Seel als Gast mit.



22 Delegierte und das 7-köpfige Präsidium nahmen am zweitägigen Verbandstag teil.



Tim Heinemann, Simon Förster, Florian Schnittger, Mario Zembellini und Nils Jäger gewannen für ihren Verein, Thermalbad-Buben Bad Emstal, die Deutsche Mannschafts-Meisterschaft 2025 in Magdeburg.

Kopf-an-Kopf-Rennen bei den Damen

Die Thermalbad-Buben bei den Herren, die Südrüchtle Konstanz bei den Damen, der Landesverband 01, Berlin, mit einer Auswahl bei den Jungen Leuten und ein Team aus Sachsen bei den Junioren: Bei den 53. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften wurden in sechs spannenden Serien die Meister 2025 ermittelt. 107 Mannschaften – 73 Herren, 16 Damen, 12 Junge Leute und 6 Junioren – qualifizierten sich für die Endrunde in Magdeburg. Auffallend, dass es im Teilnehmerfeld der Junioren immer weniger werden. Dafür etablieren sich die Jungen Leute.

Während sich an den ersten vier Tischen die Thermalbad-Buben gegen Bargteheide, Wietmarschen und Radevormwald behaupteten, gelang dem Team der Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf noch der Sprung von zehn auf drei mit 4.797 Spielpunkten in der letzten Serie. Dafür reichten an der Spitze 3.898 Spielpunkte um die Führung zu behaupten. Nach dem ersten Spieltag (vier Serien)

lagen die Thermalbad-Buben noch auf Platz sechs. In Serie fünf setzten sie sich mit 4.791 Spielpunkten an die Spitze und gaben sie nicht mehr ab. Knapp 400 Spielpunkte lag das Team am Ende vor dem SC Obotritia Bargteheide. Es folgten die Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf auf dem dritten Rang.

Unheimlich spannend verlief der Wettbewerb bei den Damen. Die Südrüchtle aus Konstanz und das Team von Waterloo Hamburg duellierten sich bis zum letzten Spiel. Dann hatten die Südrüchtle den Sieg in der Tasche mit knappen 53 Spielpunkten Vorsprung. Diese beiden Teams dominierten so eindeutig diese Titelnkämpfe, dass kein anderes Team nach einer Serie einen der ersten beiden Plätze belegte.

Hamburg und Konstanz wechselten sich an der Spitze ab. Platz drei eroberte der SC Flotte Asse Niebüll, der allerdings mit über 2.200 Punkten hinter den beiden Topsteams ins Ziel kam.

Nach fünf Serien hatte das Team aus dem Landesverband 01, Berlin schon über 1.000 Punkte Vorsprung vor den Verfolgern. Dennoch kam in der letzten Liste noch einmal Spannung auf. Denn das Team von Asse & Luschen Osnabrück, zuvor auf Platz vier, bekam einen guten Lauf. Am Ende reichte es nicht ganz für den Titel, doch über Platz zwei freute sich das Team dennoch. Die Hanseaten Bremen belegten Platz drei, alle drei Teams lagen am Ende über 24.000 Punkte und nur rund 600 Punkte auseinander.

Nur sechs Mannschaften waren bei den Junioren am Start. Hier lag am Ende das Team aus Sachsen vor dem Team aus Berlin und aus Baden Württemberg. Zudem war noch eine Auswahl aus NRW am Start. Nur zwei Vereinstteams traten an. Karo As Nienburg führte sogar nach dem ersten Spieltag (4 Serien), fiel dann aber ab. Auch die Binge-Buben Geyer schickten ein Team ins Rennen, dass aber chancenlos blieb.

fd



Durch das letzte Spiel gewannen Ursula Springler, Mariciella Öhler, Yvonne Rieker, Sarah Spingler und Martina Schmidt für die Südfrücht-le Konstanz den Titel bei den Damen. 55 Punkte Vorsprung reichten.

Nur ganz knapp mussten sich Gabi Stahl, Sibylle Evers, Heidrun Barteit, Anja Dietz und Sigrid Wöhl geschlagen geben. Dennoch darf sich das Team vom LV2 Waterloo Hamburg über Platz zwei freien.



Ohne Auswechselspielerin trat der SC Flotte Asse Niebüll an und belegte am Ende Platz drei. Gina Paolina Stoltenberg, Gunda Eck-Rühmann, Marleen Christiansen und Marianne Springer gehörten zum Team, dass es nicht schaffte, komplett zur Siegerehrung zu bleiben.

SF 4.25

DMM Damen 2025

Platz	Name	Punkte
1.	Südfrücht-le Konstanz	24.765
	Mariciella Öhler, Yvonne Rieker, Sarah Spingler, Ursula Spingler, Martina Schmidt	
2.	V 2 Waterloo Hamburg	24.712
	Gabi Stahl, Sigrid Wöhl, Sibylle Evers, Anja Dietz, Heidrun Barteit	
3.	SC Flotte Asse Niebüll	22.492
	Gunda E.-Rühmann, Gina P. Stoltenberg, Marianne Springer, Marleen Christiansen	
4.	Teufelchen VG 41	21.914
	Marion Saß, Christel Matschulat, Simone Croissant, Monika Kranen, Marianne Steiner	
5.	katfreundinnen Stuttgart	21.775
	Christa Elend, Heike Schwaderer, Gerda Weiger, Ursula Groh, Käthe Lipp	
6.	LV 08 Franken Quartett	21.711
	Hannelore Haase, Roswitha Körper, Romy Roth, Ursula Schmitt	
7.	Keinohrbuben Nürnberg	21.602
	Kerstin Alt, Miriam Brecheisen, Claudia Ringle, Marion Wehr, Karin Warkentin	
8.	1. SC Dieburg	21.568
	Mari. Hoffmann, Ramo. Gester, Bettina Caspary, Maria. Rogos, Andr. Sengstock	
9.	Damenspielgemeinschaft VG30	21.388
	Martina Criens-Voltmer, Iris Busse, Claudia Dohrmann, Ute Sievers, Julia Oelfke	
10.	SC Herz Ass Dresden	21.103
	Lisa Polák, Melanie Wenke, Dana Lißner, Cornelia Reinholz	



Lukas Heide holte stolze 8.044 Spielpunkte in sechs Serien, führte damit die Auswahl vom Landesverband Berlin zum Titel bei den Jungen Leuten. Luca Fischer, Eric Dielau, Katharina Boschen und Sebastian Schlüter freuten sich über den Sieg.

Über den zweiten Platz freute sich das Team von Asse und Luschen Osnabrück. Timo Strömel, Lukas Schiermeyer, Wilke Bojen und Mandy Saß holten Silber ohne Wechselspieler.



Die Hanseaten Bremen mit Paul Stiller, Adrian Messow, Nicole Schirmacher, Niklas Nolte und Niklas Gercken holten Bronze bei der DMM der Jungen Leute.

SF 4.25

DMM Junge Leute 2025

Platz	Name	Punkte
1. LV 01 Auswahl		24.769
	Eric Dielau, Katha. Boschen, Lukas Heide, Sebastian Schlüter, Luca Fischer	
2. Asse & Luschen Osnabrück I		24.443
	Mandy Saß, Timo Strömel, Wilke Bojen, Lukas Schiermeyer	
3. Die Hanseaten Bremen		24.172
	Paul Stiller, Adri. Messow, Niklas Gercken, Nicole Schirmacher, Niklas Nolte	
4. LV 09 Auswahl		23.482
	Theodor Liebing, Oliver Wolf, Willy Pfau, Florian Radant, Tom Kniebel	
5. SG Müsselbuben Oldenburg		22.984
	Sven Logemann, Marc Logemann, Pascal Saße, Jason Saathoff, Chr. Klose	
6. SC 18 und weg Altenburg		22.320
	Christian Els, Sandro Külbel, Felix Otto, Benjamin Stollberg	
7. SG LV 03 Junge Leute		22.190
	Rene Hofsink, Benjamin Bohn, Jan Niklas Jendriczka, Eve Oesterreich	
8. Asse & Luschen Osnabrück II		22.178
	Johannes Möller, Lea Wolking, Janna Schlüter, Janek Grafenburg	
9. Schnippel die 10 Haslach i.K.		21.171
	Daniel Neumaier, Paul Schirmer, Sascha Hartmann, Stefan Marte	
10. LV12 - Junge Leute		21.056
	Fiete Hümpel, Jaqu. Kalich, Han. Werner, Chris Oesterreich, Sven Schubert	



Die Auswahl aus Sachsen gewann den Titel bei den Junioren. Anij Schöber, Lennox Mammitzsch, Jan-nes Pützschler, Tyler Bormann und Max Sebastian Bieligg freuten sich über den Sieg.



Auf Platz zwei landete die Junioren-Auswahl aus Berlin. Mark Rehbein, Estella Sloty, Ryan Youdieu und Paul Kabs holten zu viert Silber.



Die Auswahl aus Baden Württemberg mit Sebastian, Philip und Fabian Spann, sowie Marian Tscherter gewann Bronze.

DMM Junioren 2025

Platz	Name	Punkte
1.	Sachsen	22.618
	Jan. Pützschler, Max Se. Bieligg, Len. Mammitzsch, Anij Schöber, Ty. Bormann	
2.	LV 01 Auswahl	22.270
	Paul Kabs, Estella Sloty, Mark Rehbein, Ryan Youdieu	
3.	LV 07 Auswahl	21.707
	Sebastian Spann, Fabian Spann, Philip Spann, Marian Tscherter	
4.	LV 04 Auswahl	21.111
	Colin Lehmeyer, Emily Alt, Daniyar Rascho, Kilian Wittke, Joachim Renneke	
5.	Karo As Nienburg Junioren	20.903
	Kili. Wolters, Raphael Hunold, Jan Geiersbach, Konsta. Stein, Björn Schulze	
6.	SC Binge-Buben Geyer	15.963
	Jannes Landgraf, Johanna Hoffmann, Maxim Linke, Ilian Brecht	



Der SC Obotritia Bargteheide holte mit folgender Aufstellung 25.325 Spielpunkte: Andreas Dittmann, Christian Kase, Frank Weyer, Inge von Holt und Holger Ahlers. Das reichte zum zweiten Platz.

DMM 2025

Platz Name

Punkte

1. Thermalbad-Buben Bad Emstal	25.712
Tim Heinemann, Nils Jäger, Flor.Schnittger, Mario Zembellini, Sim. Förster	
2. SC Obotritia Bargteheide	25.325
Andr. Dittmann, Frank Weyner, Christian Kase, Inge von Holt, Holger Ahlers	
3. Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V.	25.078
Benjamin Diener, Andy Beyer, Sebastian Haupt, Jan Felber, André Richter	
4. 1. SC Dieburg	24.615
Wolfram Bommersheim, Th. Brand, Hans Eder, Jonny Fields, Jens Seeger	
5. SC 18 und weg Altenburg	24.584
Seb. Enig, Jörg Panzer, Tommy Schmidt, Christian Wunderlich, Matt. Gimpel	
6. Karo As Skat.com Meerbusch	24.391
Georg Wüllenweber, Klaus Wirth, Andreas Höhn, Alex. Raschke, Frank Zahn	
7. Herz Dame Radevormwald	24.299
Volk. Criens, Frank Haupt, Pe. Helbeck, Uwe Dörnen, Ber. Haack	
8. Alle Asse Bünde	23.952
Ang. Pullig, Winf. Pullig, Heinz-W. Riechmann, Wilf. Lücking, Jörg Hagemeier	
9. Skatclub Gäuboden Straubing	23.941
Richard Schromek, Joachim Falcke, Marianne Holland, Christian Weber	
10. Gut Blatt Esslingen	23.935
Gerhard Riedel, Frank Wielage, Andreas Laun, Timo Gläss, Ralf Gerngroß	



Mit einer starken letzten Serie sprangen Benjamin Diener, Jan Felber, Sebastian Haupt, Andre Richter und Andy Beyer noch auf Platz drei. 25.078 Spielpunkte holten die Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf.





Tradition, die zum Spielen einlädt.

www.spielkarten.com



44. Deutscher Damenpokal am 15.03.2026 Maritim Magdeburg



Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.
 Austragungsort: Hotel Maritim Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 87, 39104 Magdeburg
 Konkurrenzen: Einzel-Wertung
 Modalitäten: 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung
Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!
 Spielbeginn: Sonntag, 15. März 2026, Beginn 9:00 Uhr, 3 Serien
 Startgeld: Einzel: 15,- € incl. Kartengeld
 Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €

Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!

**zugleich findet vom 14.-15.03.2026 der
14. Deutsche Mixed-Pokal statt**

Veranstalter: Deutscher Skatverband e.V.
 Konkurrenzen: Mixed-Wertung
 Modalitäten: 5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
 Spielbeginn: Samstag, 14. März 2026, **Beginn 15:00 Uhr**, 2 Serien
 Sonntag, 15. März 2026, **Beginn 9:00 Uhr**, 3 Serien
 Startgeld: Mixed **je Spieler/in** 25,- €
 Preisskat für die Herren für die Serien 3-5 am Sonntag 15,- €
 Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €

Organisationspauschale pro Teilnehmer/in von 10,- € für DSKV-Mitglieder und 15,- € für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: Anmeldungen für **beide** Veranstaltungen online über www.dskv.de
 Meldeschluss ist der **06. März 2026**.



Anmeldungen vor Ort (nur Damenpokal – Startgeld 20,- €) werden nur dann entgegengenommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Ansprechpartner Michaela Simsek, Damenreferentin DSKV
E-Mail: michaela.simsek@dskv.de

Zimmer: Skatreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
 E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Am Samstag, 14.03.2026 um 15:00 Uhr, wird ein Vorturnier für alle angeboten, die nicht am Mixed-Pokal teilnehmen.



Niclas Kloppenburg gewann den Junge Leute Pokal, der bereits zum dritten Mal stattfand. Nils Küsters auf Rang zwei lag am Ende zwei Spielpunkte vor dem Dritten, Nicolas Scholl.

Sieg geht an einen „alten Bekannten“

Genau darum geht es beim Junge-Leute-Pokal eigentlich. Man trifft sich zum Skatspielen, um Spaß zu haben und Menschen kennenzulernen bzw. wiederzusehen. Deshalb besucht der diesjährige Sieger Niclas Kloppenburg (28 Jahre) dieses Turnier. „Für mich war es damals nicht attraktiv genug, weiterzuspielen, da ich nicht so gerne mit älteren Spielern gespielt habe.

Zudem hat sich auch irgendwann der Verein, in dem ich gemeldet war, aufgelöst. Irgendwann ist das Hobby dann immer mehr in den Hintergrund gerückt, auch weil ich nun Vater bin. Die Freunde aus dem Hobby sind aber geblieben und deshalb bin ich auch hier zum Junge-Leute-Pokal zurückgekehrt.

Ich möchte mich auch nochmal beim Orga-Team bedanken, dass ihr drei Jahre in Folge wirklich so ein tolles Turnier auf die Beine gestellt habt. Vielen Dank.“

Es trafen sich 165 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um den diesjährigen Junge-Leute-Pokal auszuspielen. Für

einige war es das erste Skattturnier überhaupt, für andere eine Möglichkeit, alte Freunde wiederzusehen. Für einige war klar, dass sie dieses Jahr dem Favoriten Marian Ritsch Paroli bieten wollten. Dieser kursierte nämlich schon nach der ersten Serie konstant bis zum Schluss oben mit rum. Am Ende belegte Marian Ritsch, der auch einer der Mitorganisatoren des Turniers ist, einen starken vierten Platz und verpasste das Treppchen nur knapp.

Wir starteten ins Turnier mit einem offenen Preisskat am Freitagabend, an dem wir dann auch die örtlichen Gegebenheiten des Spiellokals testen konnten. Insgesamt nahmen dort 72 Skatspieler teil. Gewinnen konnte diesen Theo Liebing aus Leipzig. Im Gegensatz zu letztem Jahr hatten wir in Frankfurt die Möglichkeit, in einem bis zwei tollen Spielsälen zu spielen. Die Vorbereitungen und Durchführung des Turniers waren um einiges entspannter, was vor allem an der guten Zusammenarbeit mit der Jugendherberge lag. An die-

ser Stelle ein großes Dankeschön. Auch die Teilnehmenden haben uns dies zurückgemeldet.

Am Sonntagnachmittag konnten wir dann die Siegerehrung auf einer tollen Bühne im großen Saal durchführen. Hier dominierte Niclas Kloppenburg auf allen Ebenen. „Es ist unglaublich, ich kann es selber kaum glauben. Natürlich war das Glück mit einigen Spielen auf meiner Seite an diesem Wochenende, ansonsten hätte ich mich gerade gegen die bekannte Konkurrenz nicht durchsetzen können.

Ich spiele ja nur einmal im Jahr oder wenn ich meinen Vater im Heim besuche. Deshalb fühlt es sich auch wirklich wie ein toller Sieg an. Umso schöner auch, dass wir im Mixed, Mannschaft und auch Tandem so abgeräumt haben.“ Denn auch sein Tandempartner Nils Küsters belegte mit dem zweiten Platz eine herausragende Leistung. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle. Dritter im Einzel wurde Nicolas Scholl aus Saarbrücken.



Für viele waren das Dabeisein und der Spaß mindestens genauso wichtig wie das Abschneiden beim Junge Leute Pokal.

Er ist Teil des Hochschulsportkurses in Saarbrücken und konnte mit spielerischem Können den Treppchenplatz ergattern. Auch hier Herzliche Glückwünsche. Gemeinsam mit Nicolas' Schwestern Chantal Rothstein und Sascia Mundt gelang dem Team mit dem Namen „Skatastrophe“ auch der Sieg im Mannschaftswettbewerb. Als Überraschung gab es noch Preisgelder in Form von Gutscheinen für die ersten 30 Plätze.

Diese wurden gesponsert von Euroskat, die unser Turnier von Anfang an immer sehr unterstützen. Vielen Dank von uns an dieser Stelle an Steffi, die stellvertretend für Euroskat die Preisgelder überreichte. Zudem be-

kam jeder Spieler zwei Kugelschreiber, die mit dem Turnier personalisiert waren. Auch die Tassen fanden dieses Jahr wieder großen Anklang. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ein wirklich schönes Turnier. Die Stimmung war super, jeder wurde herzlich aufgenommen und wir hoffen, dass vor allem die „Neulinge“ viel von den erfahrenen Hasen lernen konnten.

Für Feedback ist das Ju-Le-Team immer offen. Nächstes Jahr wird es in die Jugendherberge nach Bremen gehen. Diese befindet sich direkt an der Weser, nicht weit weg von der Schlachte, die auch als Bremens Bar- und Kneipenmeile bekannt ist.

Die Erreichbarkeit mit den Öffentlichen ist hervorragend und auch die Innenstadt oder das Stadion sind nicht weit weg. Im Januar wird die Anmeldung geöffnet. Wer schnell ist, kann sich sogar einen der 30 Schlafplätze auf einem Boot direkt auf der Weser sichern.

ACHTUNG: Die Anmeldefrist wird für das nächste Jahr für die Übernachtenden schon im Juni oder Juli enden.

Das JuLe-Team bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Organisatoren, sowie den Spendern, die bei der Wichtelaktion von Hummel-Hummel Hamburg gespendet haben.

Bente Rösnspeck

JuLe 2025 Mannschaft

Platz	Name	Punkte
1.	Skatastrophe	22954
	Niclas Kloppenburg Sascia Mundt Chantal Rothstein Nils Küsters	
2.	1. SC Auenland	22867
	Danilo Paulikat Mirko Paulikat Klaus Voß Jens Rüdiger	
3.	Trommelbrüder	22828
	Const. Bommarius Jerome Rost Daniel Schillke Andreas Urbanski	
4.	Gemischtes Blatt	21832
	Wiebke Rösler Benjamin Stollberg Theodor Liebing Luca Fischer	
5.	Wölfling und die drei Rotkappen	21811
	Melanie Meyer Frank Zahn Florian Pieper Michael Pügner	
6.	SkatMATT	21788
	Michael Wörrlein Andreas Stirner Timo Maier Tobias Erdt	
7.	3 können's	21781
	Klaus Schulz Helmut Sron Roger Schwetzke Lothar Treue	
8.	Wir zeiten rauchig	21029
	Lukas Heide Chris Oesterreich Niklas Gercken Paul Stiller	

JuLe 2025 Einzel

Platz	Name		Punkte
1.	Kloppenburg, Niclas	73:12 28	7035
2.	Küsters, Nils	67: 7 24	6773
3.	Scholl, Nicolas	61: 5 29	6771
4.	Ritsch, Marian	65: 4 26	6738
5.	Bommarius, Constantin	67: 8 33	6377
6.	Stiller, Paul	66: 5 24	6347
7.	Stirner, Andreas	60: 2 32	6304
8.	Heide, Lukas	60: 8 35	6213
9.	Paulikat, Mirko	64: 8 27	6157
10.	Paulikat, Danilo	61: 4 20	6120
11.	Schiermeyer, Lukas	57: 4 22	6070
12.	Pieper, Florian	61: 9 25	6061
13.	Neumaier, Daniel	60: 9 27	5984
14.	Stern, Florian	53: 6 36	5902
15.	Schnell, Tommy	54: 4 35	5897



Chantal Rothstein und Nils Küsters gewannen den Mixed-Wettbewerb vor Sascia Mundt und Niclas Kloppenburg. Dritte wurden Wiebke Rösler und Benjamin Stollberg.

JuLe 2025 Tandem

Platz	Name	Punkte
1.	Niclas Kloppenburg u. Nils Küsters 140:19 52	13808
2.	Danilo Paulikat u. Mirko Paulikat 125:12 47	12277
3.	Const. Bommarius u. Jerome Rost 133:18 65	12124
4.	Alexander Lesch u. Marian Ritsch 121:12 53	12055
5.	Wilke Bojen u. Lukas Schiermeyer 118:13 49	11870
6.	Theodor Liebing u. Florian Pieper 115:16 51	11452
7.	Nicolas Scholl u. Leo Sendelbach 105:12 59	11381
8.	Wiebke Rösler u. Benj. Stollberg 112:14 61	11370
9.	Tobias Erdt u. Andreas Stirner 104: 6 69	11283
10.	Frank Zahn u. Tommy Schnell 98:10 77	11053
11.	Melanie Meyer u. Christian Qualk 111:11 51	11047
12.	Steff.Krüger u. Flori. Pechmann 102:11 59	11027
13.	Noah Minnebeck u. Barb. Musti 108:15 50	10803
14.	Timo Maier u. Stefan Marte 105:12 53	10783
15.	Lukas Heide u. Niklas Gercken 102:15 67	10706

JuLe 2025 Mixed

Platz	Name	Punkte
1.	Chantal Rothstein u. Nils Küsters 115:12 51	11562
2.	Sasc. Mundt u. Nicl. Kloppenburg 114:16 49	11392
3.	Wiebke Rösler u. Benj. Stollberg 112:14 61	11370
4.	Emily Alt u. Paul Stiller 113:10 51	11315
5.	Romi. Nitschke u. Dan. Neumaier 127:27 47	10794
6.	Melanie Meyer u. Jens Rüdiger 111:12 51	10694
7.	Dani. Sprengel u. Je. Holtermann 98: 9 57	10390
8.	Barbara Musti u. Michael Mettel 105:19 55	10348
9.	Anna Möhle u. Yannick Möhle 111:15 44	10081
10.	Theodor Liebing u. Mandy Saß 97:14 62	10025
11.	Sophie Ch. Hage u. Timo Strömel 105:18 48	9944
12.	Bente Rönnspeck u. Marvin Pfuhl 123:29 54	9938
13.	Janna Schlüter u. Oliver Wolf 101:16 68	9922
14.	Jan u. Kim Jana Kollstedt 95:10 57	9769
15.	Kathar. Boschen u. Mich.Pügner 100:12 64	9728



Im Tandem siegten „Pikki Langtrumpf“ mit Niclas Kloppenburg und Nils Küsters, das duo war nicht zu schlagen. Der 1. SC Auenland mit Mirko und Danilo Paulikat landeten auf Platz zwei vor dem Duo von Pik As Recklinghausen Constantin Bommarius und Jerome Rost.



„Skatastrophe“ gewann mit Niclas Kloppenburg, Nils Küsters, Chantal Rothstein und Sascia Mundt den Teamwettbewerb.



Der 1. SC Auenland mit Mirko und Danilo Paulikat, Jens Rüdiger und Klaus Voß landeten auf dem zweiten Platz.



Die „Trommelbrüder“ mit Constantin Bommarius, Jerome Rost, Daniel Schillke und Andreas Urbanski wurden, mit knapp 130 Spielpunkten Rückstand auf den Sieger, Dritter.

Die aktuelle Skataufgabe

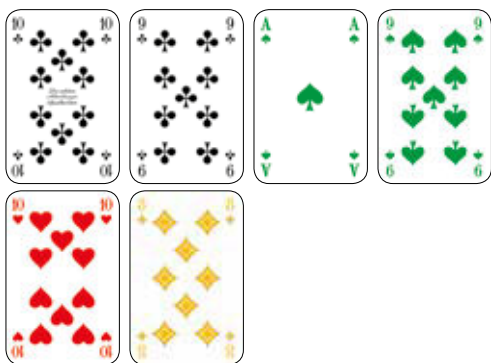
Skataufgabe Nr. 35



Wer kennt sie noch, die Quizshow Jeopardy, die 1990 ihre deutschsprachige Premiere im TV hatte? Anstelle von korrekten Antworten, die normalerweise auf Fragen gegeben werden müssen, mussten die Teilnehmer zu vorgegebenen Antworten die passenden Fragen formulieren. Identisches versuchen wir heute in dieser Skat-Aufgabe. Vorgegeben sind acht Karten, die in jedem von später drei kompletten Blättern vorhanden sein sollen.



Hinzu kommen sechs Karten, die aufgeteilt in drei Pärchen jeweils das obige Blatt aus acht Karten ergänzen, sodass drei vollständige Blätter entstehen.



Diese drei Blätter (also jeweils aus acht plus zwei Karten) sind die Antworten auf die herauszufindenden Fragen, die jeweils ein kleines Skat-Rätsel beinhalten.

Kleines Beispiel: Antwort: Blatt mit acht Herz-Karten plus Kreuz und Karo Bube

Frage: Wie sieht ein Blatt aus, mit dem in Vor- und Hinterhand ein Grand Ouvert unverlierbar ist, in Mittelhand aber nicht? Die Zuordnung bzw. Pärchenbildung der sechs Ergänzungskarten ist vom Löser selbst herauszufinden. Wer diesbezüglich einen kleinen Tipp haben möchte, muss folgenden Satz von hinten nach vorne lesen und weiß dann Bescheid.

Tipp: tiwosralksellaeffohgibrafnielamnienovadiewzlamiewztsinehcräPnedninetraKiewzsliewejrednemmusneguAredemmusreuQeiD

Viel Spaß beim Kombinieren und Freude beim Wiedererkennen dieser Blätter, wenn sie in der freien Wildbahn mal zu sehen sind. Also auch als Kiebitz: immer Augen auf.

Frohe Feiertage und allzeit Gut Blatt wünscht

Euer Skat- und Rätsel-HaSe



Die ersten drei: Thorsten Beier (3.), Ines Perleberg (1.) und Lars Kremer (2.).

52. Berlin-Pokal

Der Vizepräsident des LV1, Stefan Kunst, eröffnete den 52. Berlin-Pokal in Marzahn. Angemeldet waren 120 Teilnehmer und 8 Teilnehmer auf Warteliste, letztendlich nahmen 124 Teilnehmer inklusiv ein gemeldeter Junior am diesjährigen 52. Berlin-Pokal teil. 21 gemeldete Mannschaften waren ebenfalls mit am Start. Nach der ersten Serie führte Ines Perleberg, 1. SC Marzahn, mit stolzen 2.227 Punkten das Feld an, gefolgt von Thorsten Beier mit 1.744 Punkten und Rene Weichbrot mit 1.623 Punkten. Diesen Vorsprung von 483 Punkten galt es nun ins Ziel zu bringen und mit 888 Punkten in der zweiten Serie reichte es letztlich mit 3.115 Punkten für Platz eins. Auf Platz zwei folgte Lars Kremer durch einen Endsprint mit 1.631 Punkten, der von Platz elf kommend noch den zweiten Platz mit 3.009 Punkten sichern konnte. Thorsten Beier erspielte in der zweiten Runde noch 1.240 Punkte und sicherte sich den dritten Platz mit 2.984 Punkten. Im zusätzlichen angebotenen Mannschaftswettbewerb spielte Ines Perleberg auch in der Siegermannschaft den Spätstartern und sicherten sich auch den Mannschaftssieg mit 9.050 Punkten mit nur 21 Punkten Vorsprung. Auf Platz zwei kamen die Nordberliner vor den Kiek Inn Buben mit 8.812 Punkten. Wir gratulieren allen Gewinnern und freuen uns auf den 53. Berlin-Pokal 2026 der auch wieder in Marzahn am 31.10.2026 stattfinden wird.

Stefan Kunst & Albert Seel

Das deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 229



Sachverhalt:

Vorhand fragt: „Hat jemand mehr als einen Grand Hand?“. Dies wird von Mittel- und Hinterhand verneint. Daraufhin zieht Vorhand den Skat zu sich heran und sagt „Schneider angesagt“.

Nachdem das Spiel beendet war, moniert die Gegenpartei, dass die Schneiderstufe nicht gewertet werden kann, da die Spielansage nach ISKO 3.5.1 nicht vollständig in einem Zug erfolgte.

Gerfried Meyer, Internationales Skatgericht



Die „SG Stern Sindelfingen“ gewann den Mannschaftswettbewerb mit Jürgen Hänslers, Ingolf Scheiding, Günther Kotschner und Waldemar Hauser.

DSP 2025 Einzel

Platz	Name	Punkte
1.	Baake, Peter	55: 4 24 5628
2.	Hänslers, Jürgen	51: 2 21 5342
3.	Röhrich, Conny	48: 3 18 5237
4.	Auch, Jürgen	52: 5 13 5212
5.	Bluethmann, Burghard	53:11 29 5201
6.	Scheiding, Ingolf	52: 4 22 5142
7.	Knefelkamp, Gerhard	51: 5 18 5117
8.	Schwetzke, Roger	54: 6 25 5010
9.	Hennig, Joachim	44: 3 18 5003
10.	Zens, Josef	45: 3 17 4972
11.	Scholz, Werner	43: 2 25 4963
12.	Ehlers, Jan	50: 8 23 4923
13.	Jordan, Roland	52: 7 21 4899
14.	Sron, Helmut	49: 4 22 4868
15.	Moldenhauer, Uwe	52: 6 12 4849



„Die Titelverteidiger“ lagen rund 1.800 Punkte zurück, schafften es aber auf Platz zwei mit Michael Zastrow, Werner Jobusch, Rolf Müller und Dieter Grethler.

DSP 2025 Tandem

Platz	Name	Punkte
1.	Andreas Schierz u. Jürgen Hänslers	93: 3 38 10086
2.	Joachim Hennig u. Jan Ehlers	94:11 41 9926
3.	Ingolf Scheiding u. Günth. Kotschner	103: 8 32 9650
4.	Wolfgang Heinen u. Josef Zens	91: 8 40 9564
5.	Gerhard u. Manfred Knefelkamp	90: 9 46 9359
6.	Gisb.Wiewicke u. Mart. Kunstmann	94:15 52 9344
7.	Jürgen Auch u. Klaus Geiger	93:10 35 9291
8.	Roland Jordan u. Herbert Lingg	97:16 42 9259
9.	Inger Schmidhuber u. Ber. Boysen	93:15 46 9145
10.	Peter Baake u. Klaus Nitschke	101:14 40 9099
11.	Ralf Stroh u. Andr. Zaragewsky	95:10 36 8978
12.	Dieter Grethler u. Michael Zastrow	89:14 49 8747
13.	Christ. Zippel u. Andr. Bocksberger	95:16 36 8651
14.	Uwe Jabs u. Reinhard Grosch	81: 8 48 8609
15.	Werner Jobusch u. Rolf Müller	93:16 50 8591



„Hillesheim und Co“ fehlte ein Spiel auf Platz zwei. So freuten sich Josef Zens, Wolfgang Heinen, Walter Van Stegen und Alois Zunker über Platz drei.

DSP 2025 Mannschaft

Platz	Name	Punkte
1.	SG Stern Sindelfingen 1 Ingolf Scheiding Günther Kotschner Jürgen Hänslers Waldemar Hauser	19118
2.	Die Titelverteidiger Werner Jobusch Michael Zastrow Rolf Müller Dieter Grethler	17338
3.	Hillesheim und Co Wolfgang Heinen Josef Zens Walter van Stegen Alois Zunker	17285
4.	Das entspannte Dreamteam Wolfgang Wiewiesiek Werner Scholz Uwe Jabs Reinhard Grosch	17122
5.	Franzburger Dreamquartett Bodo Braun Martin Kunstmann Gisbert Wiewicke Norbert Mielke	16819
6.	Die Schanzer Ingolstadt Bernd Boysen Inger Schmidhuber Wolfg. Springer Erhard Franke	16755
7.	Mainzer Höhe / Karo Einfach Klaus Schulz Helmut Sron Roger Schwetzke Lothar Treue	16743
8.	Young boys mixed 07.07 Herbert Lingg Thomas Haller Roland Jordan Josef Spohn	16621



Peter Baake war im Jahr 2022 Deutscher Einzel-Meister, aktuell holte er sich den Titel beim Deutschen Seniorenpokal. Er gewann vor Jürgen Hänslers und Conny Röhrich.

Peter Baake dominiert

Zum 11. Deutschen Seniorenpokal 2025 reisten 203 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die skaterprobtte Spielstätte nach Königsutter. Bei der Eröffnung des Turniers wurde Gerd Theede von 1. SC St. Peter Ording vom Präsidenten des DSKV besonders begrüßt und für seine 11. Teilnahme am Seniorenpokal mit einem Karten-Set geehrt. Der Skatfreund Helmut Semler von Niehtraucher Düren nahm zum zehnten Mal am Seniorenpokal teil. Neben den 203 Startern im Einzel gingen 28 Mannschaften und 77 Tandems an den Start. Schon nach den ersten Serien zeichnete sich ab, welche Skatfreundinnen und Skatfreunde nach den Pokalen und Spitzenplätzen greifen. Nach 5 Serien zu je 40 Spielen standen die Sieger fest. Im Einzel gewann Peter Baake vom Hasseröder Skat Club mit 5.628 Punkten. In der 1. Serie erspielte er auf Platz 4 1.511 Punkte, die 2. Serie schloss er auf Platz 8

mit 1.334 Punkten ab. Die dritte Serie war mit Platz 137 und 647 Punkten seine schlechteste Serie. In der 4 Serie erspielte er 1014 Punkte mit Platz 46 und in der 5 Serie belegte er mit 1.122 Punkten den 22. Serienplatz. Ständig im Vorderfeld zu finden war auch der Zweitplatzierte Jürgen Hänslers von der SG Stern Sindelfingen. Er erspielte 5.342 Punkte. Dritter wurde Conny Röhrich von Grand Hand Coesfeld mit 5.237 Punkten. Insgesamt nahmen 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Geldpreis in Empfang. Der Tandemwettbewerb wurde von Jürgen Hänslers (SG Stern Sindelfingen) und Andreas Schierz (Skatclub Greiz) mit 10.086 Punkten gewonnen. Joachim Henning (SC Aueluschen Burgdorf) und Jan Ehlers (Priegnitzer Buben e.V.) erspielten 9.926 Punkte und sicherten sich den 2. Platz. Auf dem 3. Platz kamen mit 9.650 Punkten Ingolf Scheiding

und Günther Kotschner (beide SG Stern Sindelfingen) ein. Den Mannschaftswettbewerb gewannen die Skatfreunde Jürgen Hänslers, Ingolf Scheiding, Günther Kotschner und Waldemar Hauser von der SG Stern Sindelfingen mit 19.118 Punkten. Mit 1.780 Punkten Rückstand (17.338 Punkte) holten sich „Die Titelverteidiger“ in der Besetzung Michael Zastrow, Werner Jobusch, Rolf Müller und Dieter Grethler den zweiten Platz. „Hillesheim und Co“ belegte wie im Vorjahr den dritten Platz mit 17.285 Punkten in der Besetzung Josef Zens, Wolfgang Heinen, Walter van Stegen und Alois Zunker. Eine gute Atmosphäre und ein respektvolles Miteinander prägten den 11. Seniorenpokal 2025. Dafür gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein herzliches Dankeschön. Der Seniorenpokal 2026 findet am 3. und 4. Oktober in Bad Hersfeld statt.
Hans-Jürgen Homilius



Jürgen Hänslers, zum dritten Mal auf dem Treppchen, gewann die Tandem-Wertung mit Andreas Schierz. Joachim Henning und Jan Ehlers landeten auf dem zweiten Platz vor Ingolf Scheiding und Günther Kotschner.

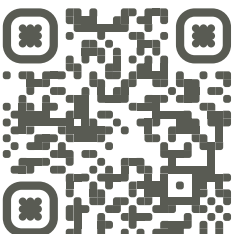
Bewegung ohne Kompromisse.



Wir fördern die Mobilität und Eigenständigkeit unserer Kunden durch persönliche Beratung und ein individuell passendes Dreirad für Erwachsene.

 **ZU UNSEREM WEBSHOP**
www.trike-x-press.de

www.trike-x-press.de



Damit Kunden die richtige Entscheidung treffen, können sie alle Räder vor Ort testen. Noch Fragen oder Termin vereinbaren?

Telefon: 05231 98100-17 | E-Mail: team@trike-x-press.de
Richthofenstraße 96 | 32756 Detmold



Der Städtepokal 2025 geht nach Recklinghausen. Mit einer reinen Vereinsmannschaft holte Pik As den Titel ins Ruhrgebiet. Christopher Körber, Walter Frings, Hartmut Seeber, Thomas Rickert, Nicole Kopania, Michaela Dornbach, Thomas Janssen, Raik Hennicke, Tobias Drießen und Elmar Luttermann gewann den Titel mit stolzen 42.014 Punkten.

Titelgewinn mit langem Anlauf

Schon oft haben sie es versucht. Manchmal waren sie nah dran. Jetzt ist es gelungen. Das Team von Pik As Recklinghausen holt das Brandenburger Tor in den Pott. Der begehrte Pokal steht jetzt im Vereinsheim im Süden von Recklinghausen.

Bei der Rekordveranstaltung in der Nähe von Dieburg waren 34 Städte oder Kreise aus ganz Deutschland am Start. Mit 42.014 Spielpunkten gewann Recklinghausen mit großem Abstand vor dem Titelverteidiger und Ausrichter aus Dieburg (40.157). Dritter wurde das Team aus Gondenbrett (39.526).

Zum 49. Mal fand der Städtepokal statt. Zum 50. Geht es in den Ruhrpott. Selten hat sich eine Mannschaft den Titel so verdient wie die „Blauen“ aus Recklinghausen. „Wir haben in allen fünf Runden jeweils unsere Paarungen gewonnen. In der Liga wären das 15:0 Punkte geworden“,

SF 4.25

bilanzierte der zufriedene Teamchef Hartmut Seeber.

Nach gutem Start mit 9.377 Punkten und Platz drei spielte das Team in den folgenden Serien immer an den Tischen eins bis acht.

Ab der dritten Serie an Platz eins sitzend, denn die zweite Serie wurde mit 9.214 Spielpunkten. Nach eher mäßigen 7.450 Punkten und insgesamt 26.041 Spielpunkten lag das Team nach dem ersten Tag rund 800 Spielpunkte vor dem Titelverteidiger Dieburg. Am zweiten Tag startet Recklinghausen gleich mit dem Seriensieg. Hier reichten jetzt 8.449 Spielpunkte. Der Vorsprung wurde auf gut 1.500 Punkte ausgebaut.

Souverän spielte das Team mit Christopher Körber, Walter Frings, Hartmut Seeber, Thomas Rickert, Nicole Kopania, Michaela Dornbach, Thomas Janssen, Raik Hennicke, Tobias Drießen und Elmar Luttermann die

letzte Serie runter und durfte jubeln. Hinter Recklinghausen und Dieburg machten sich auch die Teams aus Cuxhaven, Nürnberg, Essen Süd, Oldenburg Essen und Bünde nach dem ersten Tag noch Hoffnungen aufs Treppchen. Doch mit Gondenbrett stürmte noch ein Team von Platz zehn nach vorne.

Und Elmenhorst, am Ende vierter, lag nach dem ersten Tag weit zurück auf Platz 20. Doch das Team holte mit 17.778 Punkten den Tagessieg am zweiten Tag vor Rheinberg, dem Kreis Soest und Gondenbrett.

Dieburg war ein sehr guter Gastgeber. Die Halle hatte genau die passende Größe und die Verkostung ließ kaum Wünsche offen. Das Team aus Dieburg um Thomas Brand machte einen tollen Job, befand auch DSKV-Präsident Hans-Jürgen Homilius in seiner Abschlussrede.

fd



Das Objekt der Begierde: ein kleines Brandenburger Tor! Der Städtepokal ist einer der beliebtesten Veranstaltungen in der Skatszene. Sicher ein Grund dafür, dass der Titelträger im Folgejahr Ausrichter sein darf. So ist die Atmosphäre bei der Endrunde Anfang November fast immer sehr familiär. Zudem können sich befreundete Vereine zusammentun und ihre Stadt vertreten oder es darf eine Mannschaft aus dem Kreis antreten. So bilden sich oft harmonische Truppen, die bei dem Ausflug zum Finale viel Spaß haben.

DStP 2025

Platz	Name	Punkte
1.	Recklinghausen mit Walter Frings, Michaela Dornbach, Christopher Körber, Elmar Luttermann, Thomas Janssen, Thomas Rickert, Hartmut Seeber, Nicole Kopania, Raik Hennicke, Tobias Drießen	42.014
2.	Dieburg I mit Wolfram Bommersheim, Hans Eder, Jens Seeger, Bettina Caspary, Lars Sommer, Armin Ettling, Jonny Fields, Frank Mieth, Thomas Brand, Lothar Brand	40.157
3.	Gondenbrett mit André Hillen, Jose Schneider, Hubert Junker, Josef Zens, Alois Zunker, Wolfgang Heinen, Thomas Hergarten, Helmut Semler, Günter Semler, Denise Melchior	39.526
4.	Elmenhorst mit Dirk Eberwein, Dirk Wilhelms, Michael Milovanovic, Stefan Tavaglione, Lutz Schröder, Rainer Grunert, Hans Schilling, Daniel Schäfer, Thomas Acker	39.414
5.	Essen Süd mit Henryk Tuczykont, Markus Löhrmann, Dirk Sudhoff, Frank Brolat, Steffen Sonntag, Klaus Klimmeck, Michael Schweizer, Dieter Froböse, Peter Hirdler, Walter Jannack	38.827
6.	Essen mit Michael Gerharz, Ulrich Riemann, Andre Willerberg, Joachim Morjan, Stefan Wagner, Thomas Aehnelt, Ingo Klein, Ina Daschner, Mario Bädorf	38.692
7.	Oldenburg mit Peter Böseleger, Jens Holtermann, Stephan Groß, Richard Holzer, Wolfgang Münzenberg, Jörg Dannemann, Bernd Schellstede, Günther Drabner, Eberhard Kombrink	38.642
8.	Dreieich - Haan mit Michael Puschmann, Marion Hoffmann, Volker Hoffmann, Martin Roßmann, Werner Scholze, Pascal Wolfinger, Jörg Isbaner, Manfred Krämer, Wolfgang Wiewesiek, Oliver Schmitz	38.578
9.	Bünde I mit Deni Lazicic, Sascha Bender, Heinz-Wilhelm Riechmann, Uwe Fug, Jörg Hagemeier, Torsten Huse, Jan Rys, Wilfried Lücking, Friedrich Schulze-Wermeling, Wolfgang Wiechert	38.340
10.	Dreieich mit Robert Abt, Wolfgang Biessmann, Manfred Daig, Michael Döll, Markus Müller, Michael Krämer, Frank Kaiser, Helmuth Sendelbach, Dirk Paßmann, Gerd Schmal	38.192
11.	Nürnberg mit Stefan Eder, Wolfgang Wehr, Senad Seferovic, Manuela Weidner, Josef Martin, Thomas Pietzka, Heinz-Jürgen Neuner, Claudia Ringle, Karin Warkentin, Marion Schindhelm	38.053
12.	Rheinberg mit Manfred Matschulat, Dirk Großeloh, Manfred Kronstein, Dirk Hausmann, Marion Jankus, Dirk Jankus, Monika Kranen, Theo Gröning, Roland Mehl, Jürgen Wittig	37.252



Der Titelverteidiger und Gastgeber aus Dieburg gewann Silber. Wolfram Bommersheim, Jonny Fields, Jens Seeger, Armin Ettling, Hans Eder, Bettina Caspary, Lars Sommer, Frank Mieth sowie Thomas und Lothar Brand holten 40.157 Spielpunkte.



Das Team aus Gondenbrett – liegt in Rheinland-Pfalz – gewann Bronze. André Hillen, Josef Zens, Hubert Junker, Helmut Semler, Thomas Hargarten, Denise Melchior, Wolfgang Heinen, Alois Zunker, Jose Schneider und Günter Semler retteten 112 Spielpunkte Vorsprung vor dem vierten aus Elmenhorst ins Ziel.



Ligeneinteilung der 8 Regionalligen

SG Mainzer Höhe 1928 / Karo Einfach 1931 II	
Skat Freunde Kute 85	1.
Skat-Team Berlin	
Brieselang Ouvert	R
Skatgemeinschaft Limmer 1982 II	E
Karo 7 Hannover	G
TuS Davenstedt	I
Littken Borgwedell	O
Schaumburger Buben	N
Auetaler Schnippelbrüder	A
Bromer - Burg - Buben	L
Grußendorfer Skatfreunde	L
SC 85 Braunschweig e.V. II	I
SC 85 Braunschweig e.V. III	G
Pik As Häverstädt	A
Drei Könige Redekin	

Wandse-Zocker	
SIG Buben Elmenhorst II	3.
SC HvF Schneverdingen	
Karo As Nienburg	R
Skatklub Haßbergen von 1953	E
Kumm Rut Stade	G
MTV Lüdingworth Abt. Skat	I
Die Nordlichter	O
Die Hanseaten Bremen II	N
Alle viertel Stunde	A
Waterkant Bremerhaven II	L
SC Plan B	L
SF Delme Jungs 2018	I
Harten Lena Lemwerder	G
Müsselbuben Oldenburg II	A
SC Kreuz Bube Ludwigslust	

Lang unterm As Düsseldorf	
Skatfreunde 1983 Jüchen	5.
Asse 85 Hilden	
1. SC Stommeln	R
Herz Dame Düren/Zülpich 1982 e.V.	E
Westerwaldtrümpfe	G
Pik As Braubach	I
Skatfreunde Lüttringhausen	O
18-Wech Tönisheide	N
TuS Heven 09 e.V.	A
Vulkan Asse Bettenfeld	L
Schippe 8 Büchenbeuren	L
Herz Dame Schönberg	I
Herz Bube Bitburg	G
1. SV Hillesheim	A
Skatfreunde Hergarten II	

Skatfreunde Saarbrücken	
Skatfreunde Stennweiler	7.
Miese Sieben Kaiserslautern	
1. Bruchsaler Skatclub 1968 e.V.	R
Gut Blatt Gaggenau 1971 e.V.	E
Skatverein 88 e.V. Sand	G
Mitternachtsbuben Zell a.H.	I
Schnippel die 10 Haslach i.K.	O
1. SC Lokschnuppen Treysa	N
Skatklub Allendorf	A
Direkt Energie Eschborn II	L
Falsch gedrückt Kelsterbach	L
1. Rödelheimer Skatverein	I
Petersberger Buben	G
SRC Dreieich	A
Skatfreunde Gräfenhausen	

Hummel-Hummel	
SC Goldene Buben Husum	2.
Skatfuchse Leck e.V.	
1. SC Sylt e.V.	R
Karo-Hoch Nienbüttel	E
SC Brutkamp Albersdorf	G
SC Flotte Asse Niebüll	I
Reiz an Kiel	O
Gut Blatt Rendsburg	N
TSV Lepahn, Skatabt.	A
Kreuz Dame Bordesholm	L
SC Hüsby	L
Mit Vieren Bargteheide	I
Karo Ass Bad Schwartau	G
Concordia Lübeck	A
Lübecker Spitzbuben	

Friesenjungs Wiesmoor	
Leer	4.
Rhauderfehn	
Moorbuben Victorbur	R
Anker-Buben Essen	E
Scharfe 10 Essen	G
Gut geklappt Mülheim	I
Karo 7 Alstaden 1956	O
Pik As Recklinghausen III	N
Kiepenkerl Münster	A
Pik 7 Emlichheim	L
Zum Ritter, Haltern	L
Skatfreunde Fröndenbergl II	I
Unter uns Lämershagen	G
1. SC Kusenbaum	A
Alle Asse Bünde III	

Harzbuben Hattorf	
Erster Skatclub Coburg	6.
SC Pik Sieben Bad Steben	
Skatbrüder Wernsdorf	R
1. Lugauer Skatverein	E
Reizker Paradise Village e.V.	G
Dresdner Skatbuben II	I
SC Spitzbuben Obercunnersdorf	O
SC Dresden - Cotta 04	N
1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 e.V. II	A
Skatfreunde Steinach e.V.	L
1. Skatverein Reseda Erfurt	L
Skatclub Eichsfeld	I
Studentischer SV Null-Hebe Jena	G
Hasseröder Skat Club	A
SV Lützensker Skatfreunde	

Gäubube Bondorf	
Hohenlohe Öhringen e.V.	8.
Reizende Jungs Heumaden	
Kreuz-Bube Schwäbisch Hall e.V.	R
Skattreff TSV Neuhengstett	E
SC Blumenau Weingarten	G
SC Anzing Poing	I
SC München-Süd	O
Gesellige Runde Bad Tölz	N
SC Alter Peter München	A
Skatfreunde Straubing	L
Skatclub Gäuboden Straubing	L
1. Skatclub Passau	I
1. Ergoldinger Skatclub	G
Limes Skat Aalen	A
Fuggerbuben Augsburg	

Platz	Name	Punkte
1.	Hornung, Sabine	68: 5 28
2.	Ehmann, Thilo	60: 4 31
3.	Stern, Olaf	77: 9 16
4.	Körper, Christopher	77:14 25
5.	Krüger, Phillip	74:10 12
6.	Bischoff, Patric	67: 5 21
7.	Betscha, Karl	75:11 16
8.	Schmidt, Marcus	65: 7 21
9.	Porten, Christian	53: 4 33
10.	Brüning, Stefan	64: 8 27
11.	Kröger, Heiko	73:11 17
12.	Schneider, Christian	57: 8 34
13.	Seeber, Hartmut	79:17 15
14.	Höhler, Michael	58: 5 27
15.	Stecher, Andreas	49: 2 32
16.	Neumann, René	63:12 29
17.	Seidel, Rainer	63:10 26
18.	Gerngroß, Ralf	79:18 18
19.	Menzel, Marco	66:13 24
20.	Härtig, Ronny	58: 3 21
21.	Riedel, Gerhard	63:10 28
22.	Schellstede, Bernd	66:11 23
23.	Suhling, Erika	73:20 24
24.	Biester, Stefan	54: 6 32
25.	Jahn, Ulrich	63:10 17
26.	Lehmann, Andreas	64:10 19
27.	Runge, Alexander	69:14 23
28.	Enig, Sebastian	77:19 20
29.	van Lessen, Weert	55: 6 33
30.	Graf, Hannes	55:10 35



Sabine Hornung Gewinnt online EM

Sabine Hornung setzte sich in der Endrunde um die Online-Einzelmeisterschaft des DSkv durch. In insgesamt sechs Listen, gespielt an zwei Endrunden-Abenden ließ sie 101 Aktive hinter sich. Über eine Vor- und Zwischenrunde qualifizierten sich 102 Spieler für die Endrunde. Mit 4.020 Punkten lag sie nach dem ersten Abend auf Platz drei. Es folgten 3.529 Spielpunkte die zum Sieg reichten.

Im ersten Durchgang holte Christian Porten die meisten Punkte (4.190), lag knapp vor Christian Schneider (4.139) und Hornung. Den zweiten Abend gewann Christopher Körper, der sich mit den erzielten 4.159 Punkten noch auf Platz vier in der Gesamtwertung schob. Andreas Träm (3.874 und Phillip Krüger folgten.

In der Gesamtwertung lagen hinter Hornung Thilo Ehmann, Olaf Stern und Körper, die alle über 7.000 Punkte erzielten.

fd

Verbandsspielleiter Jörg Dannemann gab die Ligeneinteilung bekannt. Er verweist darauf, dass diese vorläufig ist und dass es noch Änderungen geben kann. Zudem sind die Mannschaftsbuchstaben für den Spieltagschlüssel noch nicht vergeben.

Hansa Hamburg II	3.
Hansa Hamburg III	
Reizende Hamburger	
Elbe Asse	L
Krückau Buben von 1978 e.V. I	I
Krückau Buben von 1978 e.V. II	G
Kieler Buben	A
1. SC Ostsee Kiel	
1. SC Silberstedt	
SC Neustadt/Holstein	N
Skatfreunde Rosengarten	O
Bremer Skatmusikanten	R
Tenever Buben	D
Waterkant Bremerhaven	
TSG Seckenhausen	
SC Peenebuben Wolgast	
Skat-Freunde Rems-Murr 1986 Backnang e.V.	3.
Achalmbuben Reutlingen e.V.	
SC 61 Heilbronn e.V.	
SG 1985 Neckarau II	L
Alle Asse 1960 Sandhofen II	I
Enderle Asse Ketsch	G
Contra e.V. Zusenhofen	A
Hochrhein Grenzach-Wyhlen e.V.	
SC Rotach Friedrichshafen	
1. Skatclub Regensburg	S
Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß e.V.	Ü
Hohenlohe Crailsheim	D
1. Lechfelder SC 1984	
1. SC Dieburg III	
1. SC Dieburg II	
Die reizenden Haaner Dreieich	

SG Mainzer Höhe 1928 / Karo Einfach 1931	3.
Schwarz-Weiß 81	
SC Lichterfelde 82	
Nordberliner	L
Neuköllner Jungs	I
SC 85 Braunschweig e.V.	G
Dreilinden Osterode	A
SC Binge-Buben Geyer	
Dresdner Skatbuben	
SC Herz Ass Dresden II	O
SKATkombinat	S
SC Stützengrün	T
Skatclub Teichdorfer Wölfe	
SC Akener Stadtwache e.V.	
1. Skatverein Hohenmölsen e.V.	
Club der Riedgänse	
Die weißen Tauben Bad Zwischenahn	3.
Steiger Express	
Herz Dame Delrath 1981	
Feldschlösschen-Asse	L
SSV Post Oberhausen	I
Oberhausen-Alstaden 2017	G
1. SC Melle	A
Alle Asse Bünde II	
SC 1979 Myhl	
Herz Sieben Schwerte	
Pik 7 Ralingen	W
Gut Blatt Schwarzer Mann	E
Qualmfrei Bingen	S
Skatfreunde Hargarten	T
Skatfreunde Ederbergland	
Ohne Vieren Borsdorf	



**Schon
dabei?**

Elektronische Listenführung bei dir im Verein!

Mehr Spaß bei der Listenführung!

- Kein Verrechnen = keine Diskussionen
- Sofortige Tischeinteilung = weniger Wartezeit
- Einfaches Abkassieren des Verlustspielgelds
- Automatische Erstellung und Veröffentlichung der Tabellen
- Modernes Erscheinungsbild eures Vereins

Wir lassen euch nicht alleine! **SERVICE** wird bei uns groß geschrieben.

- Individuelle Unterstützung bei der Einrichtung
- Telefonischer Support
- Umfangreiche Online-Hilfe unter -> hilfe.skatguru.de
- 4-wöchige kostenlose Testphase
- Test-Tablets kostenlos ausleihen (je nach Verfügbarkeit)

Bereits in zahlreichen Vereinen im Einsatz!

Sei auch du dabei.

Kontaktiere uns:

info@skatguru.de
0152 / 2323 1393

Weitere Infos:

www.skatguru.de
app.skatguru.de



Michaela Dornbach als beste Dame gewann mit Hartmut Seeber den Tandem-Wettbewerb und mit Thomas Rickert lag sie im Mixed vorne. Bernd Schnell war jeweils erster Gratulant.

Peter Hilsbecher gewann den NRW-Cup souverän

Peter Hilsbecher gewann den NRW Skat-Cup der wieder im Gewerkschaftshaus in Essen ausgetragen wurde. 142 Skatspieler hatten sich zu diesem Turnier eingefunden. Durch kurzfristige Absagen war der Spielort zwar gut besucht, aber in den Räumlichkeiten hätte man noch ein paar Spieler mehr unterbringen können. Heike und Hubert Wachendorf sind für eine tadellose Organisation bekannt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das gesamte Organisationsteam.

Bernd Schnell begrüßte die Teilnehmer, benannte die Schiedsrichter und das Schiedsgericht. Der organisatorische Ablauf wurde erklärt und dann schon ging es los mit Skat spielen. Das war es ja, weswegen sich die Spieler eingefunden hatten. Beste Dame wurde in der Gesamtwertung Michaela Dornbach von Pik As Recklinghausen. Sie erreichte unter allen Teilnehmern den 5. Platz mit 3.864 Spielpunkten. Nach der 1. Serie stand sie noch auf Platz 25 und hat sich mit einer guten 2. Serie nach oben vorgearbeitet. Christel Matschulat von Schlossbuben Ossenberg platzierte sich auf den 7. Platz

mit 3.766 Punkten. Bester Spieler der Veranstaltung war Peter Hilsbecher von „18 wech Tönisheide“ aus dem benachbarten Landesverband 5 mit 4.533 Spielpunkten. Er rangierte nach der 2. Serie bereits auf Platz eins. Er hatte noch einen relativ großen Vorsprung vor Tom Rickert von Pik As Recklinghausen der es auf 4.130 Spielpunkte brachte. Langsam hat er sich von Platz 9 über Platz 6 nach vorne gearbeitet. Werner Magdzinski schaffte mit 4.100 Punkten den 3. Platz. Er lag nach 1. Serie auf Platz 1, es ging dann über Platz 5 in der 2. Serie zum Endstand aufs Treppchen. Sieger in der Tandem-Wertung: Michaela Dornbach und Hartmut Seeber (beide Pik As Recklinghausen) Sieger in der Kategorie Mixed:

Tom Rickert und Michaela Dornbach (beide Pik As Recklinghausen) Für die Seriensieger wurden auch Preisgelder ausgeschüttet. In der 1. Serie war dies Werner Magdzinski mit 1.819 Spielpunkten. Peter Hilsbecher der Tagessieger wurde in der 2. Serie Sieger mit 1.892 Punkten, allerdings nur knapp vor Addy Krichel. In der letzten Serie konnte Renate Driesen den Seriensieg für sich verbuchen mit 1.632 Punkten.

HuW



Im Einzel gewann Peter Hilsbecher vor Thomas Rickert und Werner Magdzinski.



DSJM 2026



33. Deutsche Schüler- und Jugend-Meisterschaften

**im Einzel- und Mannschaftswettbewerb
vom 22. Mai bis 25. Mai 2026 (Pfingsten)**

- Ort:** Jugendherberge Kassel, Schenkendorfstr. 118 in 34119 Kassel
- Meldeschluss:** 01. Mai 2026 ausschließlich bei den Landesverbänden anmelden!
- Anmeldeformular und weitere Infos unter
<https://dskv.de/dsjm>
- Nachmeldungen:** Schriftlich: Michaela Simsek, Undineweg 7, 23560 Lübeck oder
per Mail an: michaela.simsek@dskv.de
**Nachmeldungen nur im Ausnahmefall nach persönlicher Anfrage
möglich, keine Gewähr**
- Unterschiedene Einverständniserklärungen müssen vorliegen!**
- Konkurrenzen:**
- | | |
|-------------------------|---|
| Einzelwertung: | Bambini (Anfänger ab 8 Jahre)
Schüler (bis einschließlich 14 Jahre)
Jugendliche (bis einschließlich 17 Jahre,
ab 22.05.2008 geboren) |
| 4er Mannschaftswertung: | Schüler und Jugendliche |
- In den Jugendmannschaften dürfen Schüler mitspielen, aber keine
Jugendlichen in den Schülermannschaften.
- Modus:** Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Schüler: 36 Spiele je Serie
Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Jugendliche: 48 Spiele je Serie
Im Einzelwettbewerb Bambini: 12 Spiele je Serie
- Startgeld:** 2,50 €
- Verlustspielgeld:** Für jedes verlorene Spiel werden erhoben:
Schüler: 0,10 € - Jugendliche: 0,25 €

Bulgarien - Sonnenstrand 2025

Liebe Skat- und Romméspieler*innen, wir haben einen Reisebericht unserer Teilnehmerin Sabine Criens erhalten, vielen herzlichen Dank hierfür:

Skat- und Rommé 'reise nach Bulgarien 18.-25. September 2025

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen – und wenn Skat- und Romméspieler/innen reisen, dann erst recht! Vom 18. Bis 25. September 2025 ging es also wieder los – Ziel: das sonnige Bulgarien, wo Sonne, Spaß und Spielkarten schon auf uns warteten.

Tag 1 – Ankommen, Einchecken, Einstimmen

Kaum gelandet, wurde das Hotel bezogen und die Sonne begrüßte uns freundlich – als wüsste sie, dass hier eine fröhliche Truppe eingetroffen war. Der Pool lockte, die Bar auch – manche ließen sich überzeugen, beides zu kombinieren.

19. September – Offizieller Start

Pünktlich um 10 Uhr begrüßten uns Hubert und Heike auf ihre gewohnt professionelle und zugleich urkomische Art. Mit dabei: niemand Geringeres als Hans-Jürgen Homilius, Präsident des DSKV, der ebenfalls ein herzliches „Herzlich willkommen!“ in die Runde warf. Ab 15 Uhr wurden die Startkarten ausgegeben, und um 16 Uhr hieß es dann: „Gut Blatt!“ bzw. „Viel Glück!“ – die erste Serie war eröffnet. Die Stimmung? Spitze! Das Wetter? Traumhaft! Die Spiellaune? Fabelhaft!

Zwischen Karten und Cocktails.

Zwischen den Spielrunden wurde natürlich, auch das Urlaubsprogramm getestet: Eine rasante Jeepsafari, entspannende Stunden im Wellnessbereich von Pomorie, ein bisschen Shoppen, Sonnenbaden am Pool und selbstverständlich Abende an der Bar – mit reichlich Spaß und gelegentlich auch etwas zu viel Flüssignahrung. Letzteres führte dazu, dass der eine oder andere am nächsten Tag „Spielfrei“ hatte – freiwillig oder auch nicht ganz.

Essen, das keine Wünsche offen lässt.

Das Hotel und der Service ließen wie immer keine Wünsche offen: freundlich, aufmerksam und das Essen – reichhaltig und lecker! Für jeden Geschmack war etwas dabei. Nur an einem Tag kam kurz Panik auf: Kein Eisbein mit Sauerkraut! Doch Hubert bewies seine Qualitäten als Problemlöser und sorgte höchstpersönlich dafür, dass dieses wichtige Grundnahrungsmittel am nächsten Tag wieder auf dem Buffet stand. Applaus für Hubert!

Fair Play und rote Tassen

Gespielt wurde natürlich, fair um jeden Platz – der Ehrgeiz war groß, der Spaß größer. Am 25. September um 16 Uhr fand schließlich die Siegerehrung statt. Und weil man ja nicht nur die Gewinner feiern sollte, bekamen die Letztplatzierten diesmal keine rote Laterne, sondern – ganz praktisch – eine rote Tasse. So kann man wenigstens beim nächsten Frühstück stilvoll den Frust herunterspülen.

Der Abschied

Nach der Siegerehrung zog es noch rund zwanzig Unermüdliche zum Funny Pub zum fröhlichen Abschiedssessen. Am 26. September hieß es dann für die ersten: Koffer packen und „Tschüss, Bulgarien!“ Ein besonderer Dank gilt Stefan, der allen älteren Mitreisenden geduldig beim Einchecken mit dem QR-Code für Eurowings half – Held des digitalen Zeitalters!

Fazit:

Es war – wie immer – ein rundum gelungenes Turnier, gepaart mit einem herrlichen Urlaub. Viel Sonne, viel Spaß, viel Lachen – und natürlich reichlich Karten.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr - denn: Nach der Reise ist vor der Reise!

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



www.skat-reisen.de

 **SKAT**reisen
SCHÄFER

Reiserückblick



DSkV Online Einzelmeisterschaft 2026



Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V. und EUROSKAT.com
Spielberechtigung:	Jeder Teilnehmer muss Mitglied in einem Verein des DSkV sein und das 18. Lebensjahr vollendet haben.
Modus:	Die DSkV Online Einzelmeisterschaft wird in drei Runden ausgetragen. Vor- und Zwischenrunden jeweils an einem Spieltag und die Endrunde an zwei Spieltagen. In jeder Runde qualifizieren sich 50% der Teilnehmer (aufgerundet auf die nächste durch drei teilbare Zahl) für die nächste Runde. Jeder Teilnehmer kann, bei nicht erreichter Qualifikation, an beliebig vielen Vorrunden teilnehmen. Jeder Qualifikant aus der Vorrunde kann sich eine Zwischenrunde zur Teilnahme auswählen. Die Qualifikanten zur Endrunde starten alle an beiden Spieltagen der Endrunde.
Startgeld:	Je Start in der Vorrunde 10,- € Zusätzlich gibt es bei den Vor- und Zwischenrunden die Möglichkeit an einem Tagespreisskat teilzunehmen. (Plus Option mit 5,- €)
Preisgelder:	Das komplette Startgeld wird an ca. 40% der Teilnehmer der Endrunde ausgeschüttet.
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Serien je Spieltag:	Je Spieltag werden 3 Serien á 36 Spiele am Dreiertisch gespielt. Ab der 2. Serie wird nach Gesamtergebnis gesetzt, bei der Endrunde am 2. Spieltag auch die erste Serie.
Zeitlimit:	1 Stunde 15 Minuten je Serie
Vorrundentermine: (Mehrfachstart möglich)	Montag, 09. Februar 2026 um 17:30 Uhr Dienstag, 17. Februar 2026 um 18:10 Uhr Mittwoch, 25. Februar 2026 um 18:30 Uhr Donnerstag, 05. März 2026 um 19:00 Uhr Freitag, 13. März 2026 um 19:40 Uhr
Zwischenrundentermine: (einer von beiden wählbar)	Dienstag, 09. Juni 2026 um 18:50 Uhr Donnerstag, 25. Juni 2026 um 18:50 Uhr
Endrundentermine:	Mittwoch, 09. September 2026 um 18:50 Uhr Montag, 21. September 2026, um 18:50 Uhr
Anmeldung:	Direkt bei Euroskat (Voraussetzung: Es muss ein Turnierspieler-Account bei Euroskat eingerichtet sein und die Vereinszugehörigkeit ist im Profil hinterlegt) Der Teilnehmer verpflichtet sich mit der Anmeldung zum Spieltag zur Teilnahme an allen Serien des Spieltags.
Ablauf:	Anmeldung bis kurz vor Turnierbeginn möglich. Startgeldzahlung über das Spielerkonto (sollte vor jedem Spieltag mit 10,- Euro zusätzlich für Verlustspielgeld gedeckt sein).

Du bist nicht in einem Verein im DSkV Mitglied?

- Suche über <https://dskv.de/vereine> nach einem passenden Verein

Bei allen Fragen hierzu wende dich gerne an die Geschäftsstelle des DSkV oder an mitglied@dskv.de

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSkV, der ISPA oder von Euroskat mit einer Sperre belegt sind. Der DSkV und Euroskat behalten sich vor die Teilnahme einzelner Spieler entsprechend §1 der Sportordnung des DSkV zu untersagen. Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmer der Veröffentlichung der Klarnamen in der Ergebnisliste zu.



Mein Skatjahr 2025 in Klomännchen



Oben in der Collage abgebildet sind die Klomännchen sämtlicher Austragungsorte, Gaststätten oder Hotels, an denen ich in diesem Jahr Skatevents (fast immer als aktiver Spieler) beigewohnt habe. Es fehlen aufgrund zu frühen Abgabetermins für das Rätsel noch die im November zu besuchenden Keramikabteilungen in Eppertshausen (Finale Deutscher Städtepokal), Eitorf (Euroskat Open) und Bad Zwischenahn; so sind es zufällig genau 32. Bei korrekter Zuordnung ergibt sich die Lösung durch Einsetzen der den Fotos beigefügten Buchstaben in die unten stehende Lösungstabelle. Viel Spaß, immer ein gutes Geschäft und überall Gut Blatt wünscht der Skat- und Rätsel-HaSe

01 Bad Hersfeld	02 Herz 7 Schwerte	03 Wiehen-Cup	04 Antica Roma RE
05 GO Gladbeck	06 Klosterschänke RE	07 Budike RE-ETG	08 Cafe Kristall RE
09 Ahlen LV 4	10 HemeranerASSE	11 Kiepenkerl Münster	12 Mönchengladbach
13 Klüter Skattage	14 Ardey Witten	15 Magdeburg ISPA	16 Lermoos Edelweiß
17 Alsdorf LV 5	18 Haus Florin RE	19 Salzwedel	20 Unna Schiris
21 GO Gladbeck II	22 Essen Schrebers	23 Berlin SkatMasters	24 Berlin TV-Studio
25 Aurich Vorturnier	26 Aurich DTM	27 Ibbenbüren	28 Hannover DP
29 Podcetrtek EM	30 EM Siegerehrung	31 Vati's Dorfkrug RE	32 Essen NRW-Pokal

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32

Lösung Skataufgabe

Nr. 34



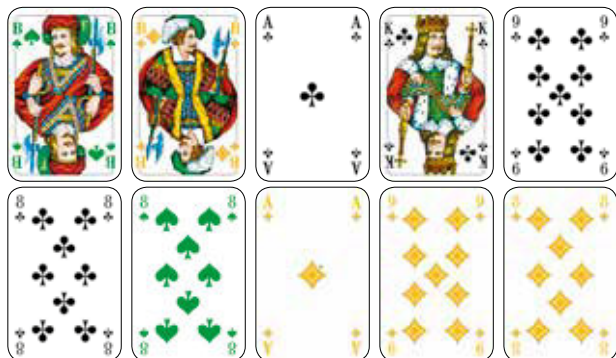
Erst Podcetrtek, dann Poseidon

Nach der EM ist vor dem Ligaspieltag, bzw. nur, weil man gerade einen Titel gewonnen hat, darf man sich noch lange nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen. So handelte die Reisegruppe auf dem Rückweg von der Europameisterschaft konsequent, und beim Zwischenstopp im mega leckeren griechischen Restaurant mit Biergarten in Erlangen nach bereits über 600 zurückgelegten Kilometern und knapp der Hälfte der Strecke präsentierte der 4.-Platzierte im Einzel dem neuen Europameister die von ihm erbetene Verteilung, um eine beinahe während des Slowenien-Trips aufgetauchte Technik-Variante in ein glaubwürdiges Kostüm verpackt zu sehen. Vielen Dank also, lieber Tiki.

Vorhand:



Hinterhand:



Es entwickelt sich folgender Spielverlauf für das Kreuzspiel von Hinterhand:

Herz Ass	Herz 7	Kreuz König	(Stich 1)
Karo Bube	Kreuz 10	Kreuz Bube	(Stich 2)
Pik As	Pik 8	Pik 7	(Stich 3)
Pik König	Kreuz 8	Karo 7	(Stich 4)
Karo Ass	Karo König	Karo Dame	(Stich 5)
Karo 8	Herz König	Karo 10	(Stich 6)
Pik Dame	Kreuz 9	???	(Stich 7)

Beantworten Sie nun bitte die folgenden vier Fragen:

1. Wer gewinnt bei allseits bester Spielfortsetzung die Partie?

Die Gegenpartei mit 62 Augen durch Unterstich nebst Verzicht auf einen zweiten möglichen Stich.

2. Wie sieht ein entsprechender Spielverlauf aus?

Pik Dame	Kreuz 9	Kreuz 7	(Stich 7)
Karo 8	Herz 9	Pik 9	(Stich 8)
Kreuz Ass	Herz Bube	Herz 10	(Stich 9)

3. Mit welcher Karte statt Kreuz 9 hätte das Spiel einen anderen Ausgang gefunden?

Kreuz Ass.

4. Wie sieht ein dazugehöriger Spielverlauf aus?

Pik Dame	Kreuz Ass	Herz Bube	(Stich 7)
Herz 9	Herz 10	Kreuz 9	(Stich 8)
Karo 9	Kreuz Dame	Herz 8	(Stich 9)

Letzter Stich und total 62 Augen für den Alleinspieler. Ohne Herz 10 nur 55 für die GP.

Also Trümpfe bitte immer gut mitzählen. Oder mal den Gegnern durch einen unorthodox gedrückten Trumpf eine spektakuläre Falle stellen (oder natürlich Augen sichern).

Stets ausreichenden Überblick für gut kalkulierte Züge wünscht der
Skat- und Rätsel-HaSe

Die Lösung des Masterword-Rätsel
im letzten Heft lautet:
EUROPA

Lösung Streitfall

Nr. 229



Entscheidung: Das Spiel ist in der Stufe „Grand Hand, Schneider angesagt“ zu werten.

Begründung: Bei der Frage „Hat jemand mehr als Grand Hand“ handelt es sich lediglich um ein Reizgebot, dass der Stufe 72 entspricht. Durch diese Frage verpflichtet sich Vorhand zur Durchführung eines Grand Hand bis zu einer Gegenreizung von 72.

Hierbei handelt es sich lediglich um eine sogenannte vorläufige, und nicht um eine endgültige Spielansage.

Nach ISkO 4.1.1 beginnt das Spiel mit der Spielansage, die jetzt nach ISkO 3.5.1 zu erfolgen hat.

Da der Spieler in Vorhand bereits an Grand Hand gebunden ist, reicht die zusätzliche Ansage „Schneider angesagt“ völlig aus. Somit ist die endgültige Spielansage nach ISkO 4.1.1 erfüllt.

Gerfried Meyer, Internationales Skatgericht



Die Skatschule – Wir spielen Skat nicht mit Glück, sondern mit Können! Lerne Skat Schritt für Schritt

Seit Juni 2025 bietet Euroskat mit der Skatschule – Von der Lusche zum Ass ein modernes, kostenloses Lernangebot für alle, die Skat von Grund auf verstehen möchten. Die Videoserie auf YouTube (youtube.com/@skatschule) richtet sich an Einsteiger*innen wie auch an erfahrene Spieler*innen, die ihr Spiel gezielt verbessern wollen. In klar aufgebauten, unterhaltsamen Folgen erklärt Timo die Grundlagen und Feinheiten des Spiels – praxisnah, verständlich und mit einer Portion Humor. Das Ziel: Lust auf Skat machen und zeigen, dass das traditionsreiche Kartenspiel alles andere als altmodisch ist.

Wer ist Timo?

Timo Strömel ist leidenschaftlicher Skatspieler, Content-Creator der Euroskat-Skatschule und Mitgründer des Junge-Leute-Pokals. Beim DSKV engagiert er sich als Beauftragter für „Junge Leute“ und Hochschulsport, um den Nachwuchs für das Spiel zu begeistern. Außerdem ist er Mitinitiator des VereinsASSE & Luschen Osnabrück e. V., der moderne Vereinsstrukturen fördert und jungen Menschen den Einstieg erleichtert.

Mit Erfahrung, Humor und klarem Aufbau zeigt er in der Reihe „Von der Lusche zum Ass“, dass Skat kein Glücksspiel ist, sondern Können – und dass jede*r es lernen kann.

Aufbau und Ablauf

Gestartet wurde die Reihe am 19. Juni 2025 mit acht Folgen zum Auftakt. Seitdem erscheint jeden Donnerstag eine neue Episode. Jede Folge behandelt ein zentrales Thema und baut logisch auf den vorherigen Teilen auf – von den ersten Karten bis zu taktischen Feinheiten.

So wird das Lernen leicht – und wer mag, kann das Gelernte direkt am Spieltisch bei Euroskat (euroskat.com) ausprobieren!

Für wen ist die Skatschule gedacht?

Die Reihe richtet sich an alle Skatinteressierten. Besonders Neueinsteiger*innen profitieren von den anschaulichen Erklärungen und praxisnahen Beispielen, während Routiniers nützliche Denkanstöße zur Spielverbesserung finden.

Alle Folgen sind kostenlos und bleiben dauerhaft online – ideal, um im eigenen Tempo zu lernen oder bestimmte Themen nachzuschlagen.

Ziel und Ausblick

Mit der Skatschule möchte Euroskat die Begeisterung für das Spiel neu beleben. Sie verbindet die Leidenschaft für Skat mit einer modernen Online-Vermittlung, die Wissen zugänglich und unterhaltsam macht.

Die Reihe wird fortgesetzt und soll langfristig zu einem Lernarchiv wachsen – als Begleitung für alle, die den Weg von der Lusche zum Ass gehen wollen.



Also: schaut rein, lernt mit – und empfiehlt die Skatschule gerne weiter!





Internationaler DSkV Skat-Cup in Altenburg



16. bis 18. Juli 2026



7. Internationaler DSkV Skat-Cup

Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen offenen Wettbewerb.
Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist **nicht** erforderlich!

Spielort: Stadthalle zum Goldenen Pflug, Beim Goldenen Pflug 2, 04600 Altenburg

Ausrichter: Deutscher Skatverband e. V.

Es werden 9 Serien nach der internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben gespielt: Einzel, Tandem, Mixed und 6er Mannschaften. Geldpreise werden in der Serien-, Block- und Gesamtwertung ausgespielt.

Programmablauf:

Donnerstag, 16.07.2026	11:00 Uhr	Startkartenausgabe
	12:45 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
	13:00 Uhr	1. Serie
	15:20 Uhr	2. Serie
	17:40 Uhr	3. Serie
Freitag, 17.07.2026	09:00 Uhr	4. Serie
	11:30 Uhr	5. Serie
	14:00 Uhr	6. Serie
	16:30 Uhr	7. Serie
Samstag, 18.07.2026	09:30 Uhr	8. Serie
	12:00 Uhr	9. Serie
	19:00 Uhr	Abschlussfeier mit Siegerehrung



Start- und Organisationsgelder:

Organisationskosten (inkl. Showabend mit Buffet)	70,- € (80,- € für Nichtmitglieder im DSkV)
Einzel	90,- €
Tandem	100,- €
Mixed	100,- €
6er-Mannschaft	300,- €
Verlustspielgeld durchgehend 1,- €.	

Anmeldung: online über www.dskv.de ab 01.04.2026

Für Rückfragen steht Marion Schindhelm, Tel. 09173-9890, E-Mail: marion.schindhelm@skv.de zur Verfügung.

Zimmer-Reservierung:

Information Altenburger Land, Baderei 1, 04600 Altenburg, Telefon 03447 896689, E-Mail info@altenburg.travel

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklären die Teilnehmer, dass sie sowie alle weiteren von ihm gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.



Wenn aus Tradition Spielfreude wird.

Mehr Nachhaltigkeit & gleichbleibende Premium-Qualität
- Spielkarten von ASS Altenburger!



ASS Altenburger – Aus Tradition entstanden, zur Unterhaltung gedacht.

Wenn die Familie zusammenkommt, um zu spielen, wenn das gemeinsame Lieblingsspiel ein Treffen mit guten Freunden noch besser macht und wenn Menschen in all ihrer Vielfalt über die Freude am Spiel zusammen finden – dann ist ASS Altenburger mittendrin.

Mit Fantasie und der Erfahrung aus über 250 Jahren Spielkarten-Produktion bestimmen wir die Zukunft, gehen mit der Zeit und treiben Innovation voran.

Spielfreude ist unser Handwerk. Dabei halten wir stets höchste Qualität. Made in Germany. Wir produzieren nachhaltig, sind sozial engagiert, handeln relevant und übernehmen Verantwortung – für uns, für die Gesellschaft und die Umwelt.

Wir haben erfolgreich damit begonnen, unsere traditionellen Spiele wie Skat, Schafkopf, Doppelkopf und Rommé plastikreduziert und auf FSC-zertifizierte Materialien umzustellen, begleitet von einem frischen Re-Design der Marke.

Diesen Weg setzen wir fort, werden weitere Produkte nachhaltig anpassen und im neuen, modernen Look präsentieren.

Unser Qualitäts-Versprechen als deutscher Spielkarten-Marktführer

- Die echten Altenburger Spielkarten
- neues Verpackungsdesign
- FSC-zertifizierte Materialien
- Karten in Papiereinschlag statt Folie
- umweltverträgliche Druckfarben
- verantwortungsbewusste Produktion in Deutschland



Detaillierte Informationen zu unserem Projekt „Nachhaltigkeit – Spielfreude ist grün“ auf:

www.spielkarten.com/unternehmen/nachhaltigkeit

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



ÄGYPTEN

***+

Amwaj Beach Club Abu Soma, Safaga

All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
10	03.02. - 13.02.2026	ab 718,-

MALLORCA

CM Hotel Castell de Mar, Cala Millor

Halbpension



Nächte	Termin	Preis €
14	16.04. - 30.04.2026	ab 977,-

LÜNEBURGER HEIDE

Superior Hotel Park, Soltau

Halbpension plus

Getränkeflat im Spielsaal



Nächte	Termin	Preis €
2	29.05. - 31.05.2026	ab 339,-

EUROSTRAND LEIWEN

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	28.06. - 03.07.2026	ab 601,-

BULGARIEN

****+

Melia Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
10	15.09. - 25.09.2026	ab 890,-

KREUZFAHRT NORWEGEN

Costa Favolosa ab/bis Hamburg



© Costa Kreuzfahrt



Nächte	Termin	Preis €
9	27.09. - 05.10.2026	ab 879,-

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung.
Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.



SKATreisen

SCHÄFER

Reisebüro Schäfer GmbH

Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de

Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 • Fax: 0 24 43 - 98 97 26